

ALPENZOO AKTUELL

30. JAHRGANG / NR. 3
Mai 2009



Familienfreundlich ...

Die Sprache der Tiere
Aktionstage
im ALPENZOO

Eröffnung
Voliere für Großvögel

... so präsentiert sich der ALPENZOO seinen Kunden. Der Besuch bei den Tieren ist in erster Linie ein Familienprogramm, aber auch die Generation 50+ entdeckt immer häufiger ihr persönliches Ausflugsziel auf der Sonnenseite von Innsbruck. Viel dazu beigetragen hat die verbesserte Erreichbarkeit durch die IVB-Buslinie „W“ und die neue Hungerburgbahn, die beide für Besitzer einer IVB-Monats- oder Jahreskarte kostenlos benützlich sind.

Auch die Eintrittspreise tragen besonders für Familien dazu bei, den Besuch des ALPENZOO möglichst oft im Jahr zu einem besonderen Tiererlebnis werden zu lassen. Dazu bieten die „Freunde des Alpenzoo“ eine attraktive Mitgliedschaft in ihrem Förderverein an. Wie gut dies angenommen wird, belegen die Zahlen, denn die über 5000 Tierfreunde setzen sich zu gut 40 % aus Familien zusammen, noch einmal so viele sind aus der Gruppe der Senioren dabei. Nach durchschnittlich 3 Zoobesuchen – besonders eifrige Mitglieder kommen nach eigenen Angaben bis zu 30 Mal im Jahr zu uns! – ist man für den Rest des Vereinsjahres gratis zu Gast im ALPENZOO!



Foto: Alpenzoo

„Gerade den Kindern frühzeitig eine emotionale Beziehung zur heimischen Tierwelt zu ermöglichen“, ist für die Obfrau des Fördervereines, **Mag. Patricia Niederwieser-Holzbaur** ein besonderes Anliegen. Denn die Mutter zweier Buben weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig die Liebe zu den Tieren für die kindliche Entwicklung sein kann.

Tiere im doppelten Wortsinn zu „begreifen“, ermöglicht der bei Jung und Alt beliebte Schaubauernhof im ALPENZOO. Streicheln und (nur dort erlaubt!) Füttern ist für viele Kinder der erste hautnahe Kontakt zu einem Tier. Auch die z.T. betretbaren Gehege und der Blick durch großflächige Glasscheiben bieten großen und klei-

nen Tierfreunden beeindruckende Tiererlebnisse, frei von sichtstörenden Gittern.

Darüberhinaus wurde beim Ausbauprogramm Wert auf die Wegeführung gelegt, sodass Kinderwagen und Rollstuhlfahrer (hier nur eingeschränkt wegen einiger steilerer Abschnitte) möglichst barrierefrei unterwegs sind.

Bester Beweis ist wohl **Franziska Fablenbock**, die mit ihren 91 Jahren täglich (!) auf 2 Krücken zu Besuch bei ihren geliebten Tieren ist – natürlich ist sie Mitglied der „Freunde des Alpenzoo“ und obendrein Tierpatin. Gut gelaunt meint sie: „Der Alpenzoo ist mein Lebenselixier!“.



Frühlingsbeginn

Das Frühlingserwachen der Natur konnten mehr als 1500 Besucher, darunter zahlreiche Familien bei einer Veranstaltung im ALPEN-ZOO am 22. März hautnah miterleben.

Für rund 20 Frühaufsteher begann der Tag bereits um 8.00 Uhr mit einer Exkursion in die Vogelwelt. Ausgestattet mit Swarovski Ferngläsern erfuhren die Teilnehmer von *Dr. Christiane Böhm* und Zoopädagogin *Mag. Silvia Hirsch* allerlei Interessantes über die gefiederten Sänger und deren Vogelstimmen. Nach einem herzhaften Frühstücksbrunch im „Dohlnest“ wurde das Thema mit Informationen über Nisthilfen, Vogelnester und -eier fortgesetzt.



Zoopädagogin *Mag. Eva Oberauer* konnte dem interessierten Publikum die Frühlingsgefühle der sonnenhungrigen Reptilien nahe bringen, während der Verein *natopia* mit spannenden Einblicken in die Welt der Frösche und Lurche kleine Tierfreunde anlockte. Die „Grüne Schule“ überraschte an ihrem Stand mit zahlreichen Beispielen frühblühender Blumen und Sträucher, was wiederum für die Tiroler Imker Anlass bot, neben dem „Bienen-Magistrat“ den Start ins Bienenjahr und die vielfältigen Produkte der fleißigen Honigbienen vorzustellen.



Foto: Alpenzoo

Foto: Alpenzoo

Einladung zur Eröffnung der neuen Voliere für Großvögel Donnerstag, 28. Mai 2009, 11.00 Uhr

Nachdem Bartgeier und Steinadler ihre neuen Flugvolieren besiedelt haben, können wir die bisherige Unterkunft für diese beiden größten Vögel der Alpen einer gänzlich neuen Bestimmung übergeben. Dank tatkräftigem Einsatz unserer Mitarbeiter unter Leitung von Betriebsassistent *Hansjörg Reichler* wurde die Voliere aus dem Jahr 1994 entsprechend umgebaut und neu gestaltet. Die Planung lag wie immer in den Händen unseres Zooarchitekten *Mag. Andreas Egger*.



Diese Voliere wird künftig Heimstätte für mehrere Arten von Großvögeln werden, darunter Mönchsgeier und Schwarzstörche. Den Anfang machen die Habichtskäuze, die heuer übrigens wieder im ALPENZOO für Nachwuchs gesorgt haben. Sie werden am Eröffnungstag in Anwesenheit des Umweltministers *DI Nikolaus Berlakovich* in ihr neues Zuhause übersiedeln. **Zu diesem besonderen Anlass möchten wir Sie, liebe „Freunde des Alpenzoo“, herzlich einladen.** Feiern Sie mit uns die Eröffnung dieser neuen schönen Anlage!

**Umweltminister DI Nikolaus Berlakovich
zu Besuch im ALPENZOO!**

Die Tiroler Fledermausexperten konnten an ihrem Info-Stand das Ende des Winterschlafes verkünden, zumal die Murmeltiere an diesem Tag bereits aus ihrem Bau hervorblinzeln. Doch die eigentlichen Stars bei diesem Frühlingserwachen im ALPENZOO waren die Tierkinder am Schaustall.



Foto: Alpenzoo

„Bartl“ – must have!

Zum 30-jährigen Jubiläum der „Freunde des Alpenzoo“ präsentiert Obfrau *Mag. Patricia Niederwieser-Holzbaur* das neue Maskottchen des Fördervereins. Der Bartgeier als Wappenvogel und Markenzeichen ist im Vereinslogo verewigt. „Bartl“ ist die Kuschelvariante in Plüsch, die als limitierte Sonderedition exklusiv für den ALPENZOO produziert wurde und nur im Zoo-Shop erhältlich ist. **Ein echtes must have für „Freunde des Alpenzoo“!**



Foto: Alpenzoo



Wasserbelebung für Mensch und Tier

Immer wieder äußerten Mütter mit ihren Kindern den Wunsch, im Zoo-Areal einen Trinkbrunnen zur Verfügung zu haben. Aus Kostengründen werden nämlich Spritzwasser und Tiertränken aus einwandfreien, aber nach den strengen Vorschriften für Trinkwasser nicht geeigneten Quellen versorgt. Nur der Wirtschaftshof, das Kassengebäude mit „Dohlnest“ und die Weiherburg sind an die städtische Trinkwasserleitung angeschlossen.

Nun aber lädt der Trinkbrunnen des Innsbrucker Künstlers *Georg Loewit* durstige Zoobesucher auf einen Schluck „belebtes“ Trinkwasser ein.

Am 14. April wurde diese Anlage neben dem Fischottergehege von *Bürgermeisterin Hilde Zach* offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Gestiftet hat diesen Trinkbrunnen das weltweit tätige Unternehmen **GRANDER** aus Jochberg, das mit seiner einzigartigen Wasserbelebung Furore machte. Auch Firmenchef *Johann Grander* zeigte sich von der gelungenen Zusammenarbeit mit dem ALPENZOO begeistert.

Das Besondere ist, dass nicht nur das Überwasser des Trinkbrunnens direkt in das Fischotterbecker eingespeist wird, sondern dass ab sofort auch alle anderen Gehege mit dem von GRANDER „belebten“ Wasser versorgt sind.



Foto: Alpenzoo

Freuen sich gemeinsam über eine neue Biomasseheizung (v.li.) Betriebsassistent Hans-Jörg Reichler, Alpenzoodirektor Dr. Michael Martys und die beiden Werksvertreter von GILLES Georg Steiger und Andreas Santeler



Foto: Archbu

Auf einen ersten Schluck aus dem GRANDER Trinkbrunnen trafen sich im ALPENZOO (v.li.) der Brunnengestalter Georg Loewit, die Vizepräsidentin des ALPENZOO Frau Bürgermeisterin Hilde Zach und Firmenchef Johann Grander mit Dr. Michael Martys



Climate Austria

Die vor 25 Jahren im ALPENZOO installierte Hackschnitzelheizung entsprach bei weitem nicht mehr den Abgaswerten moderner Anlagen. Die Unterstützung von Climate Austria, der österreichischen Plattform zur freiwilligen CO²-Kompensation, machte es in Kooperation mit dem Lebensministerium möglich, dass der ALPENZOO mit einer optimal abgestimmten Biomasse-Heizung von GILLES ausgestattet werden konnte. Der nächste Schritt zu einem nachhaltigen und umweltfreundlichen ALPENZOO soll die Nutzung der Abwärme aus den Kühlaggregaten zur Warmwassergewinnung sein. Schon jetzt danken wir für die Förderung unserer Projekte im Rahmen einer Verbesserung der Klimabilanz durch Climate Austria!

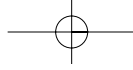


Buchtipp

Die Alpen - Einblicke in die Natur Von der Rückkehr der Vertriebenen über Lebensspuren in Schnee und Eis, den Hochgebirgspflanzen in Bedrängnis und fossilen Riffen, bis zu heimlichen Stadtbewohnern und der Forschungsplattform „alpiner Raum – Mensch und Umwelt“ reichen die vielfältigen Themen eines von *Univ. Prof. Dr. Rudolf Hofer* herausgegebenen Buches über die Alpen. Auf 160 Seiten mit 270 einzigartigen Fotodokumenten hat ein Autorenteam kein Alpenbuch im herkömmlichen Sinn verfasst, sondern in gut lesbarer Form Einblicke in alpine Lebensräume und ihre ökologischen Zusammenhänge gegeben. Das empfehlenswerte Buch, erschienen bei innsbruck university press, soll Einheimischen wie Touristen auf ihren Wanderungen durch Tirol begleiten.



Im Zoo-Shop erhältlich (EUR 18,90).



Die Sprache der Tiere

Die Sprache der Tiere

Wenn Sie schon immer wissen wollten, was sich Elefanten zu sagen haben und wie Wölfe miteinander reden, dann versäumen Sie nicht die Aktionstage im ALPENZOO über die Sprache der Tiere.

Sa/So, 6./7. Juni 2009, 10 – 16 Uhr

Vom Löwengebrüll bis zum Vogelgesang reicht die Vielfalt der tierischen Kommunikation, die von Experten der Universität Wien unter Leitung von *Univ. Prof. Dr. Helmut Kratochvil* im ALPENZOO hörbar wird.

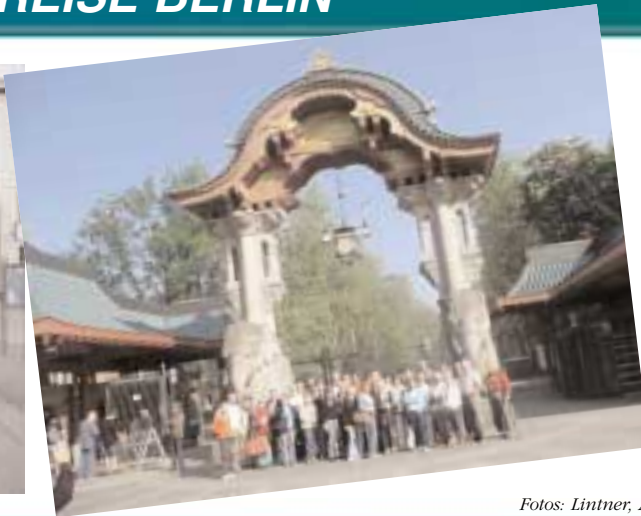
Informationsstände zu den tierischen Lauten, ein mobiles akustisches Labor zum Erforschen der eigenen Stimme und Sprache, eine akustische Rätselrallye und vieles mehr zwischen Ultraschall und Infraton erfahren Sie bei diesem einmaligen Hörerlebnis im ALPENZOO.

Termin bitte vormerken! **Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**



JUBILÄUMSREISE BERLIN

REISESPLITTER



Fotos: Lintner, Archiv

ALPENZOO AKTUELL

VEREINSZEITUNG DER FREUNDE DES ALPENZOO

© Herausgeber: Freunde des Alpenzoo
Gumpstr. 14, A - 6020 Innsbruck
Tel./Fax: +43/512/56 75 56
ZVR-Zahl: 659600520
e-mail: freunde.des.alpenzoo@utanet.at
www.freunde-des-alpenzoo.at

Für den Inhalt verantwortlich: Walter Hüttenberger
Redaktion: Dr. Michael Martys, Walter Hüttenberger
Produktion: www.ilsinger.com

Erklärung über die grundlegende Richtung:
Information über den Verein „Freunde des Alpenzoo“
und über den ALPENZOO

P.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe perçue
envoi à taxe réduite	

